

Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 14. März 2018 09:21

[Zitat von plattyplus](#)

Wenn einer auf der Arbeit 8 Stunden fehlt und die Akten dann bis zum nächsten Tag liegen bleiben, ist das eine Sache. Aber wenn 30 Leute 2 Stunden auf mich warten, fallen so gesehen gleich 60 Stunden aus (30 Schüler zu je 2 Stunden) und eben nicht nur 2 Stunden. So sehe ich die Gegenüberstellung. Was ist jetzt eher sinnvoll?

Und was ist, wenn es sich nicht um Akten, sondern Patienten handelt?